

---

## BEKENNTNIS ZUM ÖSTERREICHISCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

---

Der Österreichische Corporate Governance Kodex stellt inländischen Aktiengesellschaften einen Ordnungsrahmen für die Führung und Überwachung des Unternehmens zur Verfügung. Ziel des Kodex ist eine Unternehmensleitung und Kontrolle, die auf Verantwortung sowie nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichtet ist. Damit soll ein hohes Maß an Transparenz für alle Interessensgruppen des Unternehmens erreicht werden.

Der Kodex ist unter [www.corporate-governance.at](http://www.corporate-governance.at) öffentlich zugänglich. Seine Grundlagen sind die Vorschriften des österreichischen Aktien-, Börse- und Kapitalmarktgesetzes, die EU-Empfehlungen zu den Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder und zur Vergütung von Vorständen sowie in ihren Grundsätzen die OECD-Richtlinien für Corporate Governance. Er basiert auf freiwilliger Selbstverpflichtung.

Vorstand und Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG haben den Kodex anerkannt und umgesetzt. Die AMAG Austria Metall AG bekennt sich somit zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex in der aktuellen Fassung.

Der Corporate Governance Kodex enthält folgende Regeln:

- 
- > „L-Regeln“ (Legal), das sind gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen;
  - > „C-Regeln“ (Comply or Explain), deren Nichteinhaltung begründet werden muss;
  - > „R-Regeln“ (Recommendations), das sind Empfehlungen, die im Fall der AMAG Austria Metall AG weitestgehend befolgt werden.
- 

AMAG Austria Metall AG hält alle „L-Regeln“ sowie „C-Regeln“ ein.

Gemäß Regel 62 des Österreichischen Corporate Governance Kodex soll die Einhaltung der Kodexbestimmungen regelmäßig, das heißt mindestens alle drei Jahre, extern evaluiert werden. Die letzte Evaluierung erfolgte für das Geschäftsjahr 2020. Im Einklang mit der Regel 62 des Österreichischen Corporate Governance Kodex ist die nächste externe Evaluierung für das Geschäftsjahr 2023 geplant.

---

## ARBEITSWEISE IM VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

---

Die AMAG Austria Metall AG ist eine nach österreichischem Recht errichtete Aktiengesellschaft mit Vorstand und Aufsichtsrat als Leitungsorganen (dualistisches System).

Der Vorstand bestand zum Jahresende 2021 aus drei Mitgliedern. Die Bestellung der Vorstandsmitglieder erfolgt durch den Aufsichtsrat.

Der Vorstand leitet die Geschäfte auf Basis der Gesetze, des Österreichischen Corporate Governance Kodex, der Satzung und der Geschäftsordnung. In dieser sind die Zusammenarbeit der Mitglieder des Vorstands und die Geschäftsverteilung geregelt. Die Vorstände stehen in ständigem gegenseitigen Informationsaustausch. In den Vorstandssitzungen beraten sie über den aktuellen Geschäftsverlauf, treffen Entscheidungen und fassen Beschlüsse. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen statt, nach Möglichkeit mindestens alle zwei Wochen.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat über alle relevanten Fragen der wirtschaftlichen und strategischen Geschäftsentwicklung. Dies schließt die Risikolage und das Risikomanagement der Gesellschaft und wesentlicher Konzernunternehmen ein. Die Information erfolgt in regelmäßigen Sitzungen zeitnah und umfassend. Darüber hinaus findet eine laufende Abstimmung zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstandsvorsitzenden statt.

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung und unterstützt diese bei der Leitung des Unternehmens, insbesondere bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung.

## ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDS

Im Vorstandsteam der AMAG Austria Metall AG gab es im Jahr 2021 keine Änderungen. Die Zusammensetzung des Vorstandes blieb damit im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Der Vertrag von Vertriebsvorstand Victor Breguncci wurde im September 2021 um weitere vier Jahre verlängert.

	<b>Mag. Gerald Mayer</b> Vorstandsvorsitzender	<b>Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Kaufmann</b> Technikvorstand	<b>Victor Breguncci, MBA</b> Vertriebsvorstand
Geburtsjahr	> 1971	> 1963	> 1975
Erstbestellung zum Mitglied des Vorstandes	> 1. März 2019: Bestellung zum Vorstandsvorsitzenden > 18. Februar 2011: Bestellung zum Finanzvorstand > November 2007: Erstbestellung in der Vorgängergesellschaft Austria Metall AG	> 18. Februar 2011: Bestellung zum Technikvorstand > September 2007: Erstbestellung in der Vorgängergesellschaft Austria Metall AG	> 1. Juni 2019: Bestellung zum Vertriebsvorstand
Ende der laufenden Funktionsperiode	> 31. Dezember 2022	> 31. Dezember 2022	> 31. Mai 2026
Zugeordnete Konzernfunktionen	> Strategie, M&A, Organisation > Personal > Kommunikation > Investor Relations / Emittenten-Compliance > Einkauf > Recht > Controlling > Rechnungswesen/Steuern > Finanzmanagement > Metallmanagement	> Produktion Walzen/Gießen > Forschung/Unternehmenstechnologie > Innovationsmanagement > Managementsysteme > AMAG service GmbH > Informationstechnologie	> Strategische Vertriebsentwicklung > Vertrieb Walzen/Gießen > Supply Chain Management > Marketing > Marktbeobachtung und -entwicklung
Aufsichtsratsmandate in anderen Gesellschaften	> keine	> keine	> keine

---

## ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS

---

In der Hauptversammlung am 13. April 2021, welche nach Maßgabe der COVID-19-GesV als virtuelle Versammlung stattfand, wurden Dipl.-Ing. Herbert Ortner sowie Dr. Heinrich Schaller in den Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG wiedergewählt. Dipl.-Ing. Walter Oblin wurde neu in den Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG gewählt. Dipl.-Bw. Peter Edelmann schied aus dem Aufsichtsrat aus.

Der Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG hat sich in seiner Sitzung vom 13. April neu konstituiert. Unverändert wiedergewählt zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde Dipl.-Ing. Herbert Ortner, als sein Stellvertreter Dr. Heinrich Schaller. Als erster stellvertretender Vorsitzender wurde Mag. Patrick F. Prügger neu gewählt.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an mindestens der Hälfte der Sitzungen teilgenommen.

---

## MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS PER 31. DEZEMBER 2021

---

### Dipl.-Ing. Herbert Ortner (1968)

#### Vorsitzender des Aufsichtsrats

Erstbestellung: 17. April 2018; Wiederbestellung: 13. April 2021

Mandatsdauer: bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in weiteren börsennotierten Gesellschaften: Semperit AG Holding (Vorsitzender)

### Mag. Patrick F. Prügger (1975)

#### Erster stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 16. Mai 2012; Wiederbestellung: 21. Juli 2020

Mandatsdauer: bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in weiteren börsennotierten Gesellschaften: Lenzing AG (erster stellvertretender Vorsitzender)

### Dr. Heinrich Schaller (1959)

#### Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 16. Mai 2012; Wiederbestellung: 13. April 2021

Mandatsdauer: bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 beschließt

Aufsichtsratsmandate in weiteren börsennotierten Gesellschaften: voestalpine AG (erster stellvertretender Vorsitzender), Raiffeisenbank International AG (zweiter stellvertretender Vorsitzender)

### Dr. Wolfgang Bernhard (1960)

#### Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 10. April 2019

Mandatsdauer: bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in weiteren börsennotierten Gesellschaften: Andritz AG

### Dipl.-Ing. Walter Oblin (1969)

#### Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 13. April 2021

Mandatsdauer: bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in weiteren börsennotierten Gesellschaften: -

### Univ.-Prof. Dr. Sabine Seidler (1961)

#### Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 16. Mai 2012; Wiederbestellung: 21. Juli 2020

Mandatsdauer: bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in weiteren börsennotierten Gesellschaften: -

### Dipl.-Ing. Franz Viehböck (1960)

#### Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 16. April 2015; Wiederbestellung: 17. April 2018

Mandatsdauer: bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in weiteren börsennotierten Gesellschaften: -

### Mag. Thomas Zimpfer (1983)

#### Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 10. April 2019

Mandatsdauer: bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in weiteren börsennotierten Gesellschaften: -

## VOM BETRIEBSRAT ENTSANDT

### Martin Aigner (1968)

Mitglied des Aufsichtsrates

Entsendung: 1. Jänner 2017

### Max Angermeier (1958)

Mitglied des Aufsichtsrates

Entsendung: 14. April 2011

### Robert Hofer (1977)

Mitglied des Aufsichtsrates

Entsendung: 31. Dezember 2011

### Günter Mikula (1966)

Mitglied des Aufsichtsrates

Entsendung: 1. August 2014

(GRI 405-1)

## ANGABEN ZUR UNABHÄNGIGKEIT DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Der Aufsichtsrat legt die Kriterien für seine Unabhängigkeit fest. Basis dafür ist der Anhang 1 zum Corporate Governance Kodex. Alle Mitglieder des Aufsichtsrates bestätigten, dass sie sich als unabhängig betrachten (Regel 53). Dies trifft auf alle von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates zu.

Die Regel 54 ist für die AMAG Austria Metall AG derzeit nicht anwendbar. Grund dafür ist der geringe Streubesitz von unter 20 %.

## AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATES

Die Satzung befugt den Aufsichtsrat, aus seiner Mitte Ausschüsse zu bilden. Weiters legt er deren Aufgaben und Rechte fest. Darüber hinaus kann er den Ausschüssen das Recht zur Entscheidung übertragen. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat haben das Recht, Mitglieder in die Ausschüsse des Aufsichtsrates zu entsenden. Grundlage dafür ist § 110 Abs. 1 ArbVG. Dies gilt nicht für Ausschüsse, die die Beziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstandes behandeln.

## PRÜFUNGS AUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss nimmt die ihm gemäß § 92 Abs. 4a AktG zugewiesenen Aufgaben wahr. Er ist zuständig für die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung, des Lageberichts, des Corporate Governance-Berichts und für die Prüfung des Risikomanagements. Weiters hat er den Konzernabschluss zu prüfen. Zudem erstattet er einen Vorschlag für die Auswahl des Abschlussprüfers, prüft und überwacht dessen Unabhängigkeit und genehmigt und kontrolliert die von ihm erbrachten Nichtprüfungsleistungen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses legt die wechselseitige Kommunikation zwischen dem Abschlussprüfer und dem Prüfungsausschuss fest (C-Regel 81a ÖCGK). Der Ausschuss hat dem Aufsichtsrat über seine Tätigkeit zu berichten.

### Mitglieder des Prüfungsausschusses per 31. Dezember 2021:

- › Mag. Patrick F. Prügger (Vorsitzender und Finanzexperte)
- › Dipl.-Ing. Herbert Ortner (Stellvertretender Vorsitzender)
- › Dr. Heinrich Schaller
- › Mag. Thomas Zimpfer
- › Max Angermeier
- › Robert Hofer

## NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

---

Zu den Aufgaben des Nominierungsausschusses gehören die Nachfolgeplanung, die Unterbreitung von Vorschlägen an den Aufsichtsrat zur Besetzung frei werdender Vorstandsmandate und die Unterbreitung von Vorschlägen an die Hauptversammlung zur Besetzung frei werdender Aufsichtsratsmandate. Auf Teilkonzernebene muss der Ausschuss seine Zustimmung zur Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern geben.

### Mitglieder des Nominierungsausschusses per 31. Dezember 2021:

---

- > Dipl.-Ing. Herbert Ortner (Vorsitzender)
  - > Mag. Patrick F. Prügger (Stellvertretender Vorsitzender)
  - > Dr. Heinrich Schaller
  - > Dipl.-Ing. Franz Viehböck
  - > Max Angermeier
  - > Robert Hofer
- 

## STRATEGIEAUSSCHUSS

---

Zu den Aufgaben des Strategieausschusses gehören die Diskussion der Unternehmensstrategie, die laufende Kontrolle der Strategieumsetzung und die Kontrolle des Strategieprozesses.

### Mitglieder des Strategieausschusses per 31. Dezember 2021:

---

- > Dipl.-Ing. Herbert Ortner (Vorsitzender)
  - > Mag. Thomas Zimpfer (Stellvertretender Vorsitzender)
  - > Dr. Heinrich Schaller
  - > Dr. Wolfgang Bernhard
  - > Max Angermeier
  - > Robert Hofer
- 

## VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

---

Der Vergütungsausschuss ist zuständig für die Gestaltung, den Abschluss sowie die Abänderung und Auflösung von Anstellungsverträgen mit Vorstandsmitgliedern. Darüber hinaus ist er für die Vorbereitung und Überprüfung der Vergütungspolitik für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie für die Kontrolle der Umsetzung der Vergütungspolitik für Vorstandsmitglieder zuständig. Zudem kontrolliert er die Abwicklung und den Vollzug der Vorstandsverträge und unterstützt den Vorstand bei der Erstellung des Vergütungsberichts.

### Mitglieder des Vergütungsausschusses per 31. Dezember 2021:

---

- > Dipl.-Ing. Herbert Ortner (Vorsitzender)
  - > Mag. Patrick F. Prügger (Stellvertretender Vorsitzender)
  - > Max Angermeier
- 

## AUSSCHUSS FÜR DRINGENDE FÄLLE

---

Der Ausschuss für dringende Fälle ist befugt, Entscheidungen zu treffen. Voraussetzung dafür ist, dass die Entscheidung nicht bis zur nächsten ordentlichen Aufsichtsratssitzung aufgeschoben werden kann.

### Mitglieder des Ausschusses für dringende Fälle per 31. Dezember 2021:

---

- > Dipl.-Ing. Herbert Ortner (Vorsitzender)
  - > Mag. Patrick F. Prügger (Stellvertretender Vorsitzender)
  - > Dr. Heinrich Schaller
  - > Mag. Thomas Zimpfer
  - > Max Angermeier
  - > Robert Hofer
- 

(GRI 102-18)

## ANZAHL UND WESENTLICHE INHALTE DER AUFSICHTSRATS- UND AUSSCHUSSSITZUNGEN

Die Aufgaben des Aufsichtsrats sind in der Satzung sowie gesetzlich geregelt. Seine Aufgaben nahm der Aufsichtsrat in fünf ordentlichen Sitzungen wahr. In diesen Sitzungen wurde laufend über die aktuelle geschäftliche und finanzielle Situation der AMAG-Gruppe berichtet. Neu hinzu gekommen ist der Standardbericht zu ESG-Themen, um der hohen Relevanz einer nachhaltigen Unternehmensführung Rechnung zu tragen. Zudem behandelte der Aufsichtsrat ein Update zur Umsetzung des im Jahr 2019 verabschiedeten Konzepts zur weiteren strategischen Ausrichtung des Unternehmens, die Integration von AMAG components (vormals Aircraft Philipp) in die AMAG-Gruppe sowie die Optimierung der Wertschöpfungskette, die möglichen Auswirkungen der Energiewende auf die AMAG und entsprechende Maßnahmen. Erforderliche Investitionen zur kontinuierlichen Standortentwicklung wurden genehmigt. Weitere Schwerpunkte der AR-Sitzungen waren neben der Planung für das Geschäftsjahr 2022 und der Mittelfristplanung bis 2026 insbesondere auch die Personalentwicklung des Unternehmens sowie Themen der Forschung & Entwicklung und Digitalisierung. In enger Abstimmung mit dem Vorstand wurden zudem Maßnahmen zur Eindämmung der negativen Einflüsse der weiterhin andauernden COVID-19-Pandemie umgesetzt und laufend evaluiert. Zudem wurde die Aufsichtsratsstätigkeit in diesem Jahr mit externer Unterstützung auf ihre Wirksamkeit und Effizienz evaluiert und daraus Handlungsempfehlungen für deren Verbesserungen diskutiert und abgeleitet.

Weiters wurde der Vorstandsvertrag von Victor Breguncci verlängert und die Neubestellung in der Geschäftsführung der AMAG rolling GmbH genehmigt.

Der Prüfungsausschuss hielt vier Sitzungen ab. Darin befasste er sich schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung und Prüfung des Konzern- und Einzelabschlusses der Gesellschaft, den Revisionsergebnissen für 2020 und der Prüfungsplanung des Abschlussprüfers für das Jahr 2021. Weitere Themen waren die Anforderungen der EU-Taxonomieverordnung, die Wirksamkeit und Funktionsweise des internen Kontrollsystems sowie des Risikomanagements und spezifische Bilanzierungsthemen.

Der Nominierungsausschuss tagte im Jahr 2021 dreimal und befasste sich mit der Vertragsverlängerung von Victor Breguncci als Vertriebsvorstand, mit der Geschäftsführerbestellung in der AMAG rolling GmbH und den Wahlvorschlägen in den Aufsichtsrat.

Der Vergütungsausschuss wurde im Geschäftsjahr 2021 viermal einberufen. Schwerpunkte waren die Zielvereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands, die Erarbeitung des Vergütungsberichts, die Vertragsverlängerung von Victor Breguncci sowie die Berücksichtigung von ESG-Zielen in den Vorstandsverträgen mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2022.

Der Strategieausschuss hielt im Jahr 2021 eine Sitzung ab. Schwerpunkte waren marktrelevante Themen und die Umsetzung sowie das Update der verabschiedeten Strategie der AMAG.

## VERGÜTUNGSBERICHT FÜR VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Mit dem Aktienrechts-Änderungsgesetz 2019 (BGBl I 2019/63) entfallen die Bestimmungen zur Angabe der Gesamtbezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder und der Grundsätze der Vergütungspolitik. Diese Angaben erfolgen nunmehr detailliert in dem jährlich der Hauptversammlung zur Abstimmung vorzulegenden Vergütungsbericht (§ 78d AktG).

## DIVERSITÄTSKONZEPT UND FRAUENFÖRDERUNG

Respekt, Diversität und Inklusion sind integrale und unverzichtbare Bestandteile der Unternehmenskultur der AMAG Austria Metall AG, die bei der Besetzung aller Funktionen berücksichtigt werden. Für die Vorschläge zur Besetzung von Aufsichtsratsmandaten an die Hauptversammlung und bei der Nominierung von Vorstandsmitgliedern wird auf eine fachliche und diversitätsbezogene Ausgewogenheit geachtet, da diese maßgeblich zur Professionalität und Effektivität der Arbeit von Aufsichtsrat und Vorstand beiträgt. Hierbei fließen neben der fachlichen und persönlichen Qualifikation auch Aspekte wie Altersstruktur, Herkunft, Geschlecht, Ausbildung und Erfahrungshintergrund ein. Ein Diversitätskonzept in schriftlicher Fassung wurde mit 7. Februar 2018 beschlossen.

Entscheidungsgrundlage für die Entsendung von Belegschaftsvertretern in den Aufsichtsrat sind die Ergebnisse der Betriebsratswahlen in den einzelnen Konzerngesellschaften und die darauffolgende Beschlussfassung – unter Beachtung einer absoluten Mehrheit – in der konstituierenden Sitzung des Konzernbetriebsrates.

Der Frauenanteil der in Ranshofen beschäftigten Personen betrug im Geschäftsjahr 2021 15 %, der Anteil von Frauen in Führungspositionen 10 %. Der Anteil an weiblichen Lehrlingen lag bei 28 %. Dem Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG gehört seit 2012 Frau Univ.-Prof. Dr. Sabine Seidler an. Im Vorstand ist derzeit keine Frau vertreten. Weitere Informationen zum Thema Chancengleichheit und Diversität sind dem Konzernlagebericht in der nichtfinanziellen Erklärung zu entnehmen. Die

AMAG steht zu Chancengleichheit und lehnt jegliche Benachteiligung auf Grund von Alter, Geschlecht, Hautfarbe, sexueller Orientierung, Herkunft, Religion oder Behinderung ab. [\(GRI 405-1\)](#)

---

## COMPLIANCE

---

Compliance ist ein zentraler Baustein guter Unternehmensführung und Grundvoraussetzung eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Die AMAG verfügt über ein umfassendes Compliance-System, welches detailliert in der nichtfinanziellen Erklärung im Konzernlagebericht beschrieben wird.

---

## VERÄNDERUNGEN NACH DEM ABSCHLUSSTICHTAG

---

Zwischen dem Abschlussstichtag und dem Zeitpunkt der Aufstellung des Corporate Governance-Berichts haben sich keine Veränderungen von berichtspflichtigen Sachverhalten ergeben.